

Rubus pseudopsis Gremlı ex Focke **Nordschweizer Haselblattbrombeere**

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: ± stielrund, 3-5 mm dick, grünlich- Behaarung: kahl (seltener mit einem ganz vereinzelt Büsselhärchen)- Stieldrüsen: und Drüsenborsten pro cm Seite >10; gelblich, ungleich- Stacheln: gelblich, 8-20 pro 5 cm, ungleich, rückwärts geneigt oder schwach gekrümmt, bis 3(-4) mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: überwiegend schwach fußförmig 5-zählig, einzelne auch 3-zählig mit 2-lappigen Seitenblättchen oder 4-zählig- Behaarung: oberseits mit 20 bis >50 Striegelhaaren pro cm², auch unterseits nicht fühlbar behaart, ohne Sternhärchen- Endblättchen: kurz bis mäßig lang gestielt (22-36% der Spreitenlänge), aus herzförmiger Basis eiförmig, Spitze kaum abgesetzt, 13-17 mm lang- Serratur: mit meist höheren als breiten, allmählich zugespitzten Zähnen, periodisch mit längeren, geraden Haupt- und Nachbarzähnen, etwa 3-4 mm tief- Seitenblättchen: untere 5-zähliger Blätter ungestielt- Blattstiel: viel länger als die unteren Seitenblättchen, nur oberseits etwas flaumhaarig, auch unterseits mit vielen gelblichen, ungleich langen Stieldrüsen; die etwas gekrümmten Stachelchen zu 8-15, nur 1-2 mm lang
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: undeutlich pyramidal oder angenähert zylindrisch, armlütig (meist nur 8-20 Blüten), meist stumpf endigend- Blätter: 1-3(-5) cm unterhalb der Spitze blattlos- Achse: locker bis dicht kurz wirrhaarig; mit vielen gelblichen, ungleich langen Stieldrüsen und Drüsenborsten; pro 5 cm mit etwa 10-15 gelblichen, oft schwer abgrenzbaren, ungleichen, pfriemlichen bis nadeligen, geneigten, (fast) geraden, bis 3,5-4 mm langen Stacheln- Blütenstiele: 5-15(-20) mm lang, angedrückt filzig-wirrhaarig und mit abstehenden Haaren, mit vielen, schwach gelblichen Stieldrüsen und Drüsenborsten sowie mit 5-12 gelblichen, ungleichen, etwas geneigten, geraden, bis 2,5 mm langen Stacheln- Kelch: graugrün, oft laubig-fädig verlängert, mit gelblichen Nadelstachelchen und ebenso gefärbten zahlreichen Stieldrüsen, an der Blüte zurückgeschlagen, später teils (seltener alle) aufgerichtet, teils abstehend- Kronblätter: rosa (bis weiß?), verkehrt eiförmig, 11-12 mm lang, 6 mm breit- Staubblätter: am Grunde stärker gerötet, die grünlichen Griffel deutlich überragend; Antheren kahl- Fruchtknoten: (fast) kahl

Kurzcharakteristik: Kennzeichnend für die Art sind ihre gelblichen, nicht dunkelroten oder schwarzvioletten Stieldrüsen, die grobe Serratur ohne auswärts gekrümmte Zähne und die verkehrt eiförmigen (nichtrundlichen), rosafarbenen Kronblätter.

Ähnliche Taxa: *R. villarsianus*

Ökologie und Soziologie: nemophil, Art der sub- bis hochmontanen Stufe

Verbreitung: Regionale Sippe vom Kanton Bern bis nach Österreich (Vorarlberg), im Allgäu und im mittleren Schwarzwald